



öffentliche Sitzung

Datum: 05.12.2016

Tagesordnungspunkt: 9 ö	Vorlage Nr. VWA X/71
Thema: Bewilligung von außerplanmäßigen Auszahlungen für die Johann-Georg-Doertenbach-Schule	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: 5 Abteilung: 51 Name: Carola Knecht Jana Ehinger	 Helmut Riegger Landrat
Vorberatung am:	Entscheidung am: 05.12.2016

Anlage: -

Antrag:

1. Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss bewilligt folgende außerplanmäßige Auszahlungen:

Im Finanzhaushalt des Haushaltsjahres 2016 der Johann-Georg-Doertenbach-Schule Calw i.H.v. voraussichtlich 79.730 € für zwei Drehmaschinen.

2. Der Finanzierungsvorschlag wird genehmigt.

Begründung zur Vorlage VWA X/71

I. Vorgeschichte

Bei der Aufstellung des Haushalts 2016 wurde der Bedarf bei den Schulen im Einzelnen abgefragt und entsprechend sehr konkret geplant. Die Kreisberufsschulen machten konkrete Angaben zu den geplanten Investitionen. Diese Angaben wurden in den Haushaltsplan als Begründungen aufgenommen. Das hat zur Folge, dass der Schulhaushalt durch die detaillierte Darstellung der Investitionen sehr transparent ist, aber auch, dass große Spielräume nicht gegeben sind. Werden im laufenden Haushaltsjahr Beschaffungen notwendig, die nicht in den Begründungen aufgeführt sind, handelt es sich um außerplanmäßige Beschaffungen, die gemäß der Zuständigkeitsordnung genehmigt werden müssen. Auf Grund der zeitlichen Distanz zwischen Planung und Ausführung des Haushaltes können außerplanmäßig notwendige Beschaffungen nicht ausgeschlossen werden.

Hinzu kommt speziell für dieses Haushaltsjahr, dass im Zuge der Planungen deutliche Einsparungen vorgenommen wurden. Die angemeldeten Bedarfe der Schulen wurden gekürzt, Beschaffungen in folgende Jahre verschoben.

II. Aktuelle Situation

1. In der Metallwerkstatt der Johann-Georg-Doertenbach-Schule (Gewerbliche Schule Calw) sind mehrere Drehmaschinen im Einsatz. Es handelt sich um ähnliche Maschinen wie an der Rolf-Benz-Schule Nagold, wo auf Grund akuter Sicherheitsmängel Anfang Juni vier Drehmaschinen sofort außer Betrieb genommen werden mussten und jetzt außerplanmäßig ersetzt werden (Vorlage VWA X/61, Sitzung am 04.07.2016).

Da die Johann-Georg-Doertenbach-Schule ähnliche Maschinen in Gebrauch hat, wurden, nach Bekanntwerden der Sicherheitsmängel in Nagold, die Verkehrssicherungspflichten juristisch geprüft, um beurteilen zu können, ob die Calwer Maschinen weiter im Einsatz bleiben können oder ähnliche Sicherheitsdefizite bestehen wie in Nagold. Es ergab sich daraus die Notwendigkeit einer Gefährdungsbeurteilung der eingesetzten Maschinen.

Eine solche Gefährdungsbeurteilung wurde seitens der Schule zwischenzeitlich vorgenommen. Es ergaben sich bei sechs der verwendeten Maschinen große Risiken. Bei großen Risiken sind nach der Beurteilung des Justiziariats Maßnahmen notwendig, mit denen die Sicherheit wieder hergestellt wird. Auf Grund des Alters der Maschinen ist dies in diesem Fall die Neubeschaffung von Maschinen, die den Sicherheitsanforderungen entsprechen. Geplant war der regelmäßige Austausch einzelner Maschinen über mehrere Jahre verteilt, dies ist auf Grund der Sicherheitsmängel nun nicht mehr möglich.

Auf Grund der Haushaltslage soll die Beschaffung der Maschinen über drei Haushaltsjahre verteilt durchgeführt werden. Zunächst sollen noch 2016 zwei Maschinen bestellt werden. Der Schulleiter der Johann-Georg-Doertenbach-Schule hatte mit dem Resultat der Gefährdungsanalyse gerechnet und entsprechend versucht Mittel zurück zu halten. Es wurden dafür verschiedene andere Beschaffungen zurück gestellt bzw. verschoben.

Im kommenden Jahr sollen nochmals zwei Maschinen ersetzt werden können, davon war eine bereits turnusgemäß im Haushalt eingeplant, die zweite Maschine wurde nach Bekanntwerden nachträglich in den Plan aufgenommen.

In der Haushaltsplanung für 2018 werden dann die letzten beiden Maschinen berücksichtigt.

Alle außer Betrieb genommenen Maschinen werden für die ordnungsgemäße Durchführung des Unterrichts und für Prüfungen gebraucht. An den Maschinen werden alle Schularten der Johann-Georg-Doertenbach-Schule unterrichtet, nicht nur die Berufsschüler der Berufsfachschulen sondern auch die Schüler des Technischen Gymnasiums sowie die Schüler der Berufsvorbereitungsklassen.

Die gestreckte Beschaffung der Maschinen bedeutet für die Schule eine organisatorische Umplanung. Dies ist sowohl für die Schüler als auch die Lehrer mit zeitlichem Aufwand verbunden, da die Unterrichtsinhalte nicht alle im üblichen Zeitrahmen umgesetzt werden können und eventuell zusätzliche Prüfungsgruppen mit zusätzlichen Prüfungsausschüssen gebildet werden müssen. Dies kann die Schule aber für oben aufgezeigten Zeitraum ermöglichen, da die Beschaffung so schnell wie möglich erfolgen soll.

Die Maschinen sollen jeweils in einem Vergabeverfahren nach VOL/A vergeben werden. Die Vergabe wird jeweils so schnell wie möglich durchgeführt, um den Aufwand für die Schule gering zu halten.

III. Finanzielle Situation

Für jede der zu ersetzenden Drehmaschinen ist mit Kosten zwischen 40.000 und 48.000 € zu rechnen.

Im Haushaltsjahr 2016 sollen zwei Maschinen für voraussichtlich insgesamt 79.730 € beschafft werden. Da diese Maschinen nicht im Plan enthalten waren, handelt es sich um außerplanmäßige Auszahlungen.

Im Haushaltsjahr 2016 hat die Johann-Georg-Doertenbach-Schule im Finanzhaushalt (11213000005) aus o.g. Gründen noch 70.930 € übrig. Es bleiben 8.800 €, die anderweitig gedeckt werden müssen.

IV. Finanzierungsvorschlag

Die noch ungedeckten 8.800 € für die beiden Maschinen in 2016 können über den Finanzhaushalt der Kunstpflege (I1281000001) mit 5.000 € und der Karl-Georg-Haldenwang-Schule (I1212000001) mit 3.800 € gedeckt werden. Die Verwaltung beabsichtigt mit dem Lieferanten eine Abschlagszahlung zu vereinbaren, sodass 2016 noch ein teilweiser Mittelabfluss stattfinden kann und der Betrag, der zur Übertragung angemeldet werden muss, reduziert werden kann.